politik & kommunikation

WAHLNEWSLETTER

AUSGABE 2
8.10.2008

DER NEWSLETTER ZUR BUNDESTAGSWAHL 2009 VON POLITIK&KOMMUNIKATION

MELDUNGEN DEUTSCHLAND

Union rutscht in Umfrage ab

Die Wunschkoalition der Kanzlerin hätte bei einer Bundestagswahl derzeit keine Mehrheit – das ergibt eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag des Magazins „Stern" und des Fernsehsenders RTL. Die Union rutscht danach auf 33 Prozent ab, die FDP liegt bei 13 Prozent. Die SPD gewinnt leicht und kommt auf 27 Prozent. Die Linke liegt laut Umfrage bei 13, die Grünen erreichen 9 Prozent. Die verschlechterten Unionswerte dürften dem Wahldebakel und der Führungskrise in der CSU geschuldet sein. **mehr unter stern.de »**

DER STANDPUNKT

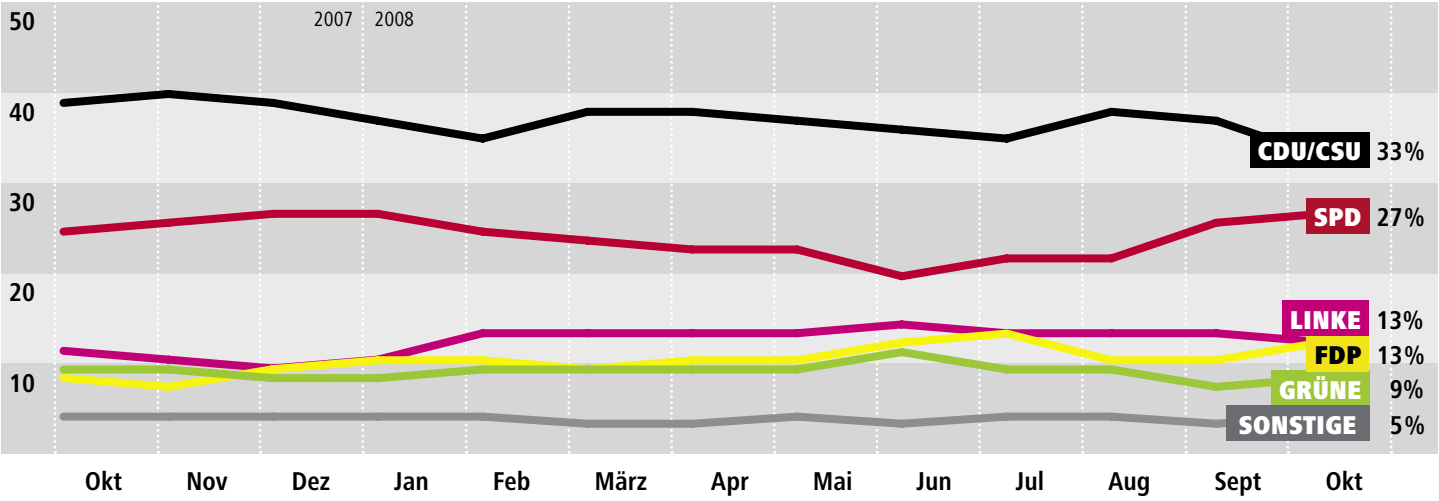
Nur ein Vorspiel

von
Holger Böthling

„Macht Politik!" hat Franz Müntefering sein Buch genannt. Mit Ausrufezeichen. Demgemäß aufgeregt lesen sich die Besprechungen: von „Müntes Abrechnung mit Merkel" und „scharfen Attacken auf die Linke" ist da zu lesen. Tatsächlich ist das Buch jedoch kein vorgezogenes Wahlkampf-Pamphlet und auch kein machtpolitisches Manifest, sondern eine kleine, persönliche Darlegung seines Politikverständnisses. Vom Coverfoto guckt Münte darum auch nicht wie Niccolò Machiavelli, sondern eher wie der nette „Tatort"-Kommissar Klaus J. Behrendt. Der SPD-Parteichef in spe läuft sich erst langsam warm für 2009, heiß läuft er noch längst nicht.

SONNTAGSFRAGE BUNDESTAG

Institut: **Forsa** Auftrag: **„Stern", RTL** Datum: **8. Oktober**



politik & kommunikation

WAHLNEWSLETTER

AUSGABE 2
8.10.2008

DER NEWSLETTER ZUR BUNDESTAGSWAHL 2009 VON POLITIK&KOMMUNIKATION

Müntefering-Buch erschienen

Franz Münteferings erstes Buch ist fertig – ein Gesprächsband mit der Journalistin Tissy Bruns. In dem Buch beschreibt der designierte SPD-Vorsitzende unter anderem seinen Weg in die Politik. Müntefering konzentriert sich in dem 223 Seiten starken Buch, das am 6. Oktober im Herder-Verlag erschienen ist, vor allem auf die Große Koalition in Berlin. Über Bundeskanzlerin Angela Merkel sagt er: „Sie blieb CDU-Vorsitzende, wo sie Kanzlerin hätte werden müssen." **mehr unter welt.de »**

Studie: SPD droht Verlust von fast 50 Direktmandaten

Die Sozialdemokraten könnten bei der nächsten Bundestagswahl etliche Direktmandate verlieren. Das ergab eine Studie der Lüthke Politikberatung für das „Handelsblatt". War die SPD 2005 noch Spitzenreiter mit 145 Direktmandaten, würde sie 2009 von der CDU überholt werden. Insbesondere Wirtschaftspolitiker und Konservative der Bundestagsfraktion sind demnach von dem Verlust betroffen. **mehr unter luethke.info »**

Union wendet sich von Managern ab

Als Folge der Finanzkrise diskutiert die CDU über eine Managerhaftung von zwei Jahresgehältern und eine Beschränkung der Aktienoptionen. Den Verantwortlichen der Krise „seien gesamtgesellschaftliches Verantwortungsgefühl und Moral abhanden gekommen", sagt Norbert Röttgen, Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Skandale bei Siemens und der Deutschen Telekom ließen die Sympathie für Topmanagern in der CDU sinken; die Finanzkrise scheint den Vertrauensverlust komplett zu machen. **mehr unter ftd.de »**

KANDIDATENCHECK

Drei Fragen an: Christian Lindner (FDP)

Christian Lindner ist Generalsekretär der FDP in Nordrhein-Westfalen. Im Wahlkreis 101 (Rheinisch-Bergischer Kreis) tritt er als Direktkandidat für die Bundestagswahl 2009 an.

p&k: Herr Lindner, sie bewerben sich zum ersten Mal für ein Direktmandat. Warum möchten sie 2009 in den Bundestag?

Christian Lindner: Als Landtagsabgeordneter und FDP-Generalsekretär in NRW habe ich daran mitgewirkt, dass 2005 die rot-grüne Landesregierung abgewählt wurde. Nun will ich auch einen Beitrag für einen mittelstandsfreundlicheren Politikwechsel in Berlin leisten.

Wie sehen sie ihre Chancen, als Direktkandidat des Wahlkreises in den Bundestag einzuziehen?

Diese Chance besteht nicht. Mein Ziel ist viel mehr eine gute Platzierung auf der Landesliste. Deshalb werde ich mich im Wahlkampf auch auf die Zweitstimmen konzentrieren. Der Wahlkreis bietet eine gute Möglichkeit, in Kontakt mit den Wählern zu treten und für die politischen Inhalte der FDP zu werben.

Die Parteienlandschaft hat sich gewandelt. Welche Konstellationen sind auf Bundesebene vorstellbar?

Trotz aller Irritationen und Unsicherheiten in der Union – von Mindestlohn bis zu den Steuererhöhungen – besteht die größte inhaltliche Schnittmenge zwischen CDU und FDP. Etwa 50 Millionen Menschen werden, wenn in Bayern eine Koalition von CSU und FDP beschlossen würde, von Schwarz-Gelb regiert.

politik & kommunikation

WAHLNEWSLETTER

AUSGABE 2
8.10.2008

DER NEWSLETTER ZUR BUNDESTAGSWAHL 2009 VON POLITIK&KOMMUNIKATION

CSU verlangt Sonderrolle im Bund

Die CSU kritisiert Stimmen aus der baden-württembergischen CDU, die die Sonderrechte der CSU innerhalb der Union in Frage stellen. Der scheidende CSU-Chef Erwin Huber betonte, dass seine Partei kein Landesverband der CDU sei. Der CSU-Bundestagsabgeordnete Andreas Scheuer warnte die CDU davor, dass die Diskussion der gesamten Union schaden und auch Angela Merkels Kanzlerschaft gefährden könne. **mehr unter sueddeutsche.de »**

Geis will noch einmal in den Bundestag

Norbert Geis, CSU-Bundestagsabgeordneter aus dem unterfränkischen Kleinkahl, tritt im nächsten Jahr erneut bei der Bundestagswahl an. Der 69-jährige Geis sitzt seit 1987 im Bundestag und wurde seitdem bei allen Wahlen direkt im Aschaffenburger Wahlkreis gewählt. Die Kritik, er sei zu alt für eine Kandidatur, wies der Politiker zurück. **mehr unter aschaffenburg24.de »**

Sender wollen zwei TV-Duelle

Nachdem es bei der letzten Bundestagswahl nur ein TV-Duell zwischen den beiden Kanzlerkandidaten gegeben hat, wollen ARD, ZDF, Sat.1 und RTL 2009 wieder zwei Duelle veranstalten. Sat.1-Chefredakteur Peter Limbourg und RTL-Chefredakteur Peter Kloeppel haben Angela Merkel und Frank-Walter Steinmeier heute offiziell zu den Duellen eingeladen. **mehr unter dwdl.de »**

CLIPBOX

Scharfe Attacken

Wie sehr sich der Tonfall im US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf verschärft hat, konnten Fernsehzuschauer in der gestrigen Nacht beobachten. Beim zweiten TV-Duell zwischen John McCain und Barack Obama griff McCain seinen demokratischen Herausforderer scharf an. Der Grund: Laut aktuellen Umfragen liegt McCain deutlich hinter Obama. Nächsten Mittwoch findet das dritte und letzte TV-Duell statt.

Erneute Zusammenarbeit zwischen Grünen und „Hirschen“

Bündnis 90/Die Grünen greifen bei den Wahlkämpfen zur Bundestags- und Europawahl im kommenden Jahr auf bewährte Partner zurück: Wie bereits bei den Bundestagswahlkämpfen 2002 und 2005 sowie im Europawahlkampf 2004 arbeitet die Partei mit der Werbeagentur „Zum goldenen Hirschen“ zusammen. Das erklärten gestern Grünen-Bundesgeschäftsführerin Steffi Lemke und der Kreativchef der „Hirschen“, Bernd Heusinger. **mehr unter pressrelations.de »**

Praxis

Die CDU in Nordrhein-Westfalen hat ihre Webseite überarbeitet. Die Partei setzt auf viele Bilder und Videos sowie kräftigere Farben.

Tillich warnt: Der Osten entscheidet die Wahl

Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) hat von Bundeskanzlerin Angela Merkel „einen zweiten Schub“ für Ostdeutschland verlangt. Angesprochen auf die Krise der Schwesterpartei CSU, sagte Tillich der „Leipziger Volkszeitung“: „Nie war der Osten wichtiger als heute.“ Schon zweimal, 1990 und 1998, hätte Ostdeutschland die Bundestagswahl entschieden. Wie stark die CDU auf die Kritik Tillichs eingeht, kann man am kommenden Freitag sehen. An diesem Tag veranstaltet die Bundes-CDU in Dresden einen Ost-Perspektivkongress. Unter anderem zu Gast: Angela Merkel. **mehr unter presseecho.de »**

MELDUNGEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Seehofers Konkurrenten geben Kandidatur auf

Im Kampf um den Posten des bayerischen Ministerpräsidenten ist die Entscheidung gefallen. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Wissenschaftsminister Thomas Goppel haben ihre Kandidaturen für das Amt zurückgezogen. Die CSU-Landesleitung teilte am Dienstag mit, dass damit in der CSU-Fraktionssitzung am heutigen Mittwoch nur noch Verbraucherschutzminister Horst Seehofer zur Abstimmung stehe. Berichten zufolge will die CSU-Landtagsfraktion in ihrer Sitzung auch darüber entscheiden, ob der Fraktionsvorsitzende Georg Schmid sein Amt behalten kann. **mehr unter handelsblatt.com »**

Personalplanung in der Berliner CDU-Spitze

Die Berliner CDU plant einen personellen Neuanfang. Laut „Berliner Morgenpost" ist Frank Henkel (Foto), Vorsitzender der CDU-Franktion in Berlin und designierter neuer Parteichef, bereits auf der Suche nach einem geeigneten Generalsekretär. Michael Wegner, ehemaliger Stadtrat in Reinickendorf, ist für den Posten im Gespräch. Monika Grütters soll nun Henkels Stellvertreterin werden. **mehr unter morgenpost.de »**

Ypsilanti erwägt auch Koalition mit der Linken

Andrea Ypsilanti, Vorsitzende der SPD in Hessen, erwägt nun auch eine Koalition mit der Linkspartei – innerhalb der nächsten ein oder zwei Jahre. Das sagte Ypsilanti am Montagabend in der ARD- Sendung „Beckmann". Zwar bleibt die hessische SPD-Chefin vorerst bei dem Tolerierungsbündnis mit der Linken, eine Koalition mit der Partei sei allerdings besser als die jetzige Lösung. Bundeskanzlerin Angela Merkel dagegen kritisierte die Minderheitenregierung als „Experimentierclub". Gerade vor dem Hintergrund der Finanzkrise bedürfe es einer starken Regierung. **mehr unter ftd.de », tagesspiegel.de »**

LANDESDELEGIERTENKONFERENZEN CDU/CSU

+++ Baden-Württemberg: 19. September 2008 +++ Bayern: noch unbekannt +++ Berlin: 22. November 2008 +++ Brandenburg: 17. Januar 2009 +++ Bremen: 7. November 2008 +++ Hamburg: 27. März 2009 +++ Hessen: 14. März 2009 +++ Mecklenburg-Vorpommern: 9. Mai 2009 +++ Niedersachsen: 17. Januar 2009 +++ Nordrhein-Westfalen: 5. Dezember 2008 +++ Rheinland-Pfalz: 28. März 2009 +++ Saarland: Anfang 2009 +++ Sachsen: 17. Januar 2009 +++ Sachsen-Anhalt: Februar 2009 +++ Schleswig-Holstein: 28. Februar 2009 +++ Thüringen: 14. März 2009 +++

IMPRESSUM

REDAKTION:
Sebastian Lange (V.i.S.d.P.),
Johannes Altmeyer,
Holger Böthling,
Sebastian Gülde,
Felix Heese, Peter Seidel
Inga Stern
ANZEIGEN:
Torben Werner (Tel.: 030 / 84 85 90)
torben.werner@helios-media.com

politik&kommunikation
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin
Tel 030 / 84 85 90
Fax 030 / 84 85 92 00
info@politik-kommunikation.de

VERLAG:
Helios Media GmbH,
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin
Tel 030 / 84 85 90
Fax 030 / 84 85 92 00